Die Oberbürgermeisterin

stadt aachen

Protokollauszug
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Haaren vom 14.03.2018

Zu Ö 4 Ortseingänge Haaren, SachstandsberichtAntrag der CDU-Fraktion vom 12.12.2017
ungeändert beschlossen
FB 61/0878/WP17

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bezirksbürgermeister Corsten Frau Poth von der Fachverwaltung.

Zur Vorlage fragt Bezirksvertreter Kogel ob der Bauauftrag zum Ortseingang Verlautenheidener Straße Ost bereits vergeben ist und ob tatsächlich mit der Bauausführung beim Ortseingang Haarener Gracht im April/Mai 2018 begonnen wird.

Beides wurde von Frau Poth zustimmend bejaht, wobei es immer wieder zu Unwägbarkeiten kommen kann, wie z.B. durch zahlreiche personell bedingte Ausfälle.

Der Ortseingang Endstraße ist laut Vorlage in der 2. Priorität. Bezirksvertreter Kogel bittet um Auskunft, wie man diesen in eine höhere Priorität bekommt.
Bezirksvertreter Schulz erklärt, dass seinerzeit alle Ortseingänge in Aachen begutachtet wurden und man eine gesamtstädtische Prioritätenliste erstellt hat. Da war die Endstraße nicht in der ersten Stufe mit dabei.

Frau Poth stimmt dieser Aussage zu und führt weiter aus, dass man eine Hochstufung der Endstraße nur durch Änderung der gesamtstädtischen Prioritätenliste erreichen kann, was aber sehr schwierig sein dürfte.

Bezirksvertreter Starmanns erklärt, dass die dünne Personaldecke sicherlich nicht gut ist, aber man die Prioritätenliste ja nicht aus einer Laune heraus aufgestellt hat, sondern sich diese vorrangig an der von den Ortseingängen ausgehenden hohen Gefahr für die Verkehrsteilnehmer und Anwohner orientiert hat. Da sei es schon fahrlässig, dass man so lange darauf warten muss und so Menschen gefährdet.

Bezirksbürgermeister Corsten pflichtet hierzu bei und macht deutlich, dass die Bezirksvertretung Aachen-Haaren seit 11 Jahren warte, dass sich was tut und nichts bzw. nur kaum bis schleppend ist in den Jahren etwas passiert. Da brauche man sich gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern nicht zu wundern,

wenn durch so etwas Verwaltung und Politik unglaubwürdig werden. Da nützt auch nichts der Hinweis auf fehlendes Personal, wenn man in 11 Jahren solche mehr oder weniger als Kleinmaßnahmen anzusehenden Aufträge erledigt bekommt.

Beschluss (einstimmig):

Die Bezirksvertretung Aachen-Haaren nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
Der Antrag gilt als behandelt.